

LTB
403

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch

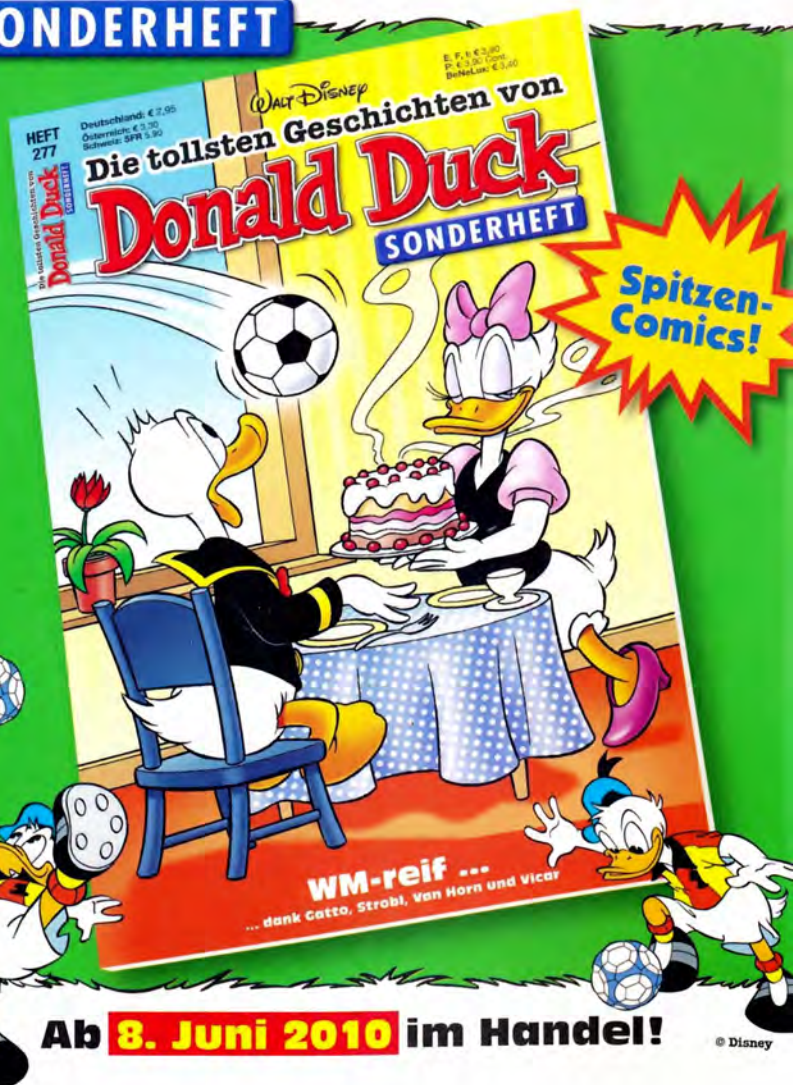


WALT DISNEY

Die tollsten Geschichten von

Donald Duck

SONDERHEFT



Ab **8. Juni 2010** im Handel!

© Disney

WALT
DISNEY *Lustiges*
Taschenbuch

403



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

Gewinne ein TIPP-KICK Spiel!



Kick it like Dussel und Donald!
Im aktuellen Monatsquiz auf
Lustiges-Taschenbuch.de kannst du
ein tolles TIPP-KICK Spiel gewinnen.

Lustiges-Taschenbuch.de

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2010

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei

Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,

Telefon: 01805-700 5800*, Fax: 01805-861 8002*

*14 Cent/ Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/ Min. aus dem Mobilfunk

E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,

Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: info@ehapa-service.ch • abo@ehapa-service.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,

Telefon: 08 20-00 10 87, Fax: 08 20-00 10 86,

E-Mail: info@ehapa-service.at • abo@ehapa-service.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de

Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,

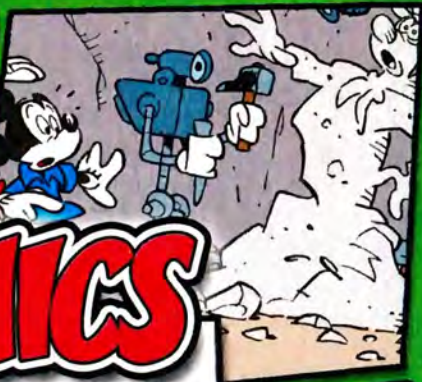
Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08 598

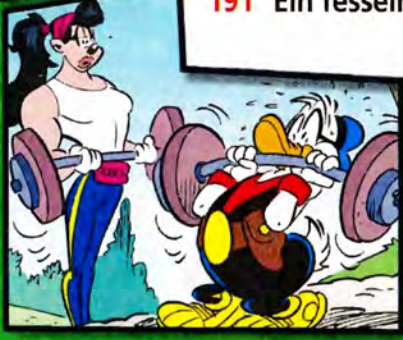
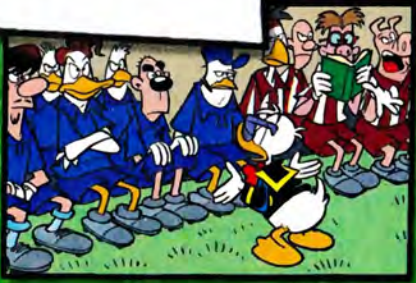
Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhardt, Tel.: 01-470 09 91

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com)



COMICS

- 
- 
- 
- 
- 5** Cup am Kap
- 35** Der Blick des Basilisken
- 69** Agent DoppelDuck (9):
Deep Blue
- 96** Gut in Szene gesetzt
- 122** Das Golfball-Debakel
- 142** ONKEL DAGOBERTS MILLIONEN:
Seine fünfte Million
- 166** Fitness über alles
- 191** Ein fesselndes Spiel

LIEBE FREUNDE!

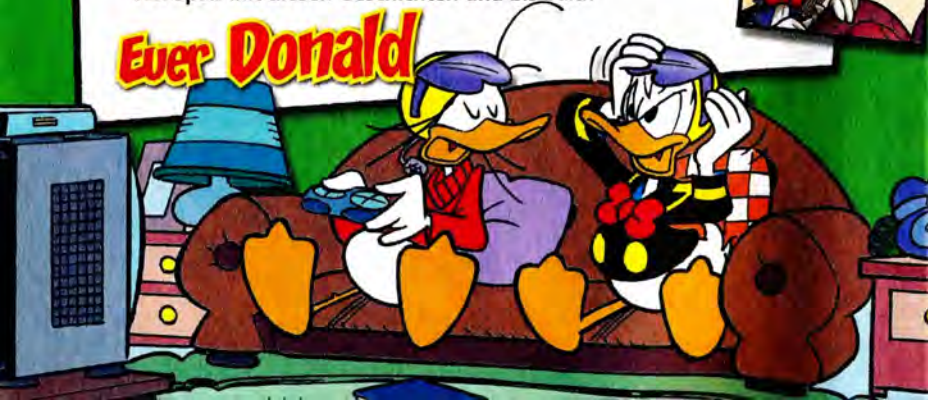
Während ich es genieße, endlich einmal in Ruhe vor dem Fernseher sitzen und mir faszinierende Fußballspiele ansehen zu können, zappeln die Kleinen vor Ungeduld. Sie möchten unbedingt ihren angebeteten Entenhäuser Fußballstar Theo Torreich, den sie gerade kennengelernt haben, live beim Eröffnungsspiel im Soccer City Stadion erleben. Zum Glück hat Onkel Dagobert ein Ultraschallflugzeug, mit dem man im Nu in Johannesburg ist. Doch was ist nur mit Theo los? Er läuft lustlos auf dem Platz herum, verschießt jeden Ball und macht seinem Namen alles andere als Ehre. Nicht einmal das Mannschaftsmaskottchen, Theos Ziege Emma, ist zu sehen. Da muss doch was faul sein! Und sie haben natürlich recht, die Kleinen ...

Hellwach und energiegeladen befinde ich mich als Agent DoppelDuck noch immer an Bord des hypermodernen U-Boots White Deep und in keiner sehr angenehmen Lage. Mr. Jay-J, der Chef der Agentur und meine einzige Funkverbindung zur Außenwelt, ist zur Gegenseite übergelaufen - und irgendwo auf meiner Route zum Nordpol lauern die feindlichen Agenten der Organisation, um mir das U-Boot abzunehmen. Doch ich wäre nicht DoppelDuck, wenn ich mir nicht etwas einfallen ließe. Ihr könnt gespannt sein!

Fußball ist schon ein faszinierendes Hobby. Und als Dussel mit einem Videospiel bei mir aufkreuzt, das wirklich schier unglaubliche Möglichkeiten bietet, vertiefen wir uns derart in unser Fußballduell, dass wir alles um uns herum vergessen. Ich bin sicher, ihr werdet uns verstehen, sobald ihr die Geschichte gelesen habt. Ich kann nur sagen: der pure Wahnsinn, dieses Videogame!

Viel Spaß mit diesen Geschichten und bis bald!

Ever Donald



Cup am Kap

WALT
DISNEY

Feinster
Flugkopfball. Fast
so filigran wie Theo
Torreich.

Fast! Theo ist
der beste Spieler
der Welt. Du nicht!
Merk dir das!

Sah trotzdem
gut aus. Wir sind halt
der Nachwuchs. Theo
kommt ja auch hier aus
der Nachbarschaft.

Mäh! Mäh!

D 2009-234

Pat und Carol McGreal (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)







Zwei Tage später...

Die Welt blickt gespannt nach Johannesburg, wo in wenigen Stunden das Eröffnungsspiel stattfinden wird.

Und wir gucken in die Röhre. Besser als nichts, aber ich will mehr als nur Glotze.



Ich will auch so einiges. Nur wovon sollen wir das bezahlen?

Zumal es heute schon losgeht. Also: keine Kohle und keine Zeit.



Moment, Onkel Dagobert hat doch diesen neuen Ultraschallflieger, oder?

Klar. Damit hopst er in Minuten um die ganze Welt.



Außerdem ist er der reichste Mann der Welt. Er kann sich absolut alles leisten.

Also müssen wir ihn nur überzeugen. Dürfen wir, Onkel Donald?



Die Irren sterben nicht aus. Wenn ihr dem grätigen Greis Geld aus dem Kreuz leiht, habt ihr meinen Segen.



Einen Versuch ist es allemal wert...

Bitte? Wo wollt ihr hin?

Nach Johannesburg, Südafrika. Dort beginnt heute die Weltmeisterschaft.

Ihr Würmlinge habt eine forsche Fantasie, will mir scheinen.



Es geht um Geld und Geschäfte! Theo Torreich ist ein fantastischer Fußballer...

...der perfekt für deine Spezialsportschuhschnürsenkel werben könnte. Die haben's nötig... die lassen sich ja kaum aussprechen.

Wenn Entenhausen gewinnt, ist Theo der absolute Megastar...

...und sein Preis geht durch die Decke. Jetzt könntest du ihn noch günstig abgreifen.



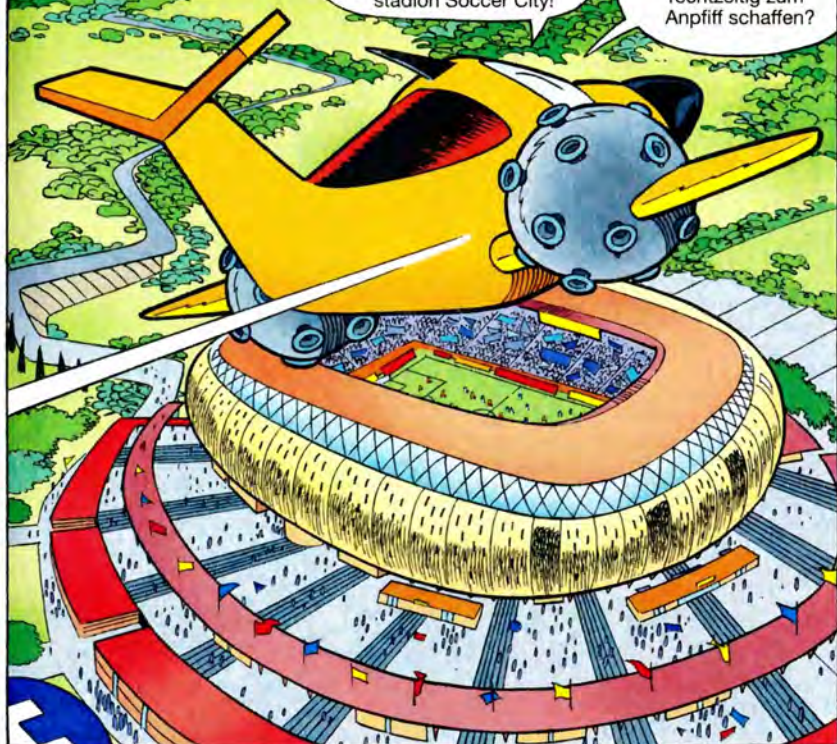
Genug geredet, Zeit ist Geld! Ihr habt mich überzeugt, Kinder! Jetzt heißt es handeln. Ab an Bord! Nächster Stopp: Südafrika!



Gesagt, getan und
gleich geflogen...

Wir sind schon da:
Johannesburg mit
seinem neuen Super-
stadion Soccer City!

Ob wir's vom
Flughafen noch
rechtzeitig zum
Anpfiff schaffen?



Ein Großunternehmer ist stets bestens
vorbereitet. Schnappt euch einen
Zweiradroller. Und los geht's!

Cool. Du
denkst wirklich
an alles.



Die Dinge
gehen aber
mächtig ab.

Zum Geschäftsleben
gehört mitunter Ge-
schwindigkeit. Herr
Düsentrieb hat daran
gewerkelt.



Entsprechend schnell
ist man an Ort und
Stelle...

Kneif mich mal. Wir sitzen
wirklich in Soccer City und
sehen das Eröffnungsspiel mit
unserer Mannschaft.

Onkel Donald
fällt glatt aus dem
Sessel, wenn er das
hört. Da, es geht los.



Theo ist am Ball.

Dann klingelt's
gleich in der Kiste.



Auweia! Das hätte er doch machen
müssen. Echt eine Leistung...

...den Ball so weit
drüber zu schießen.







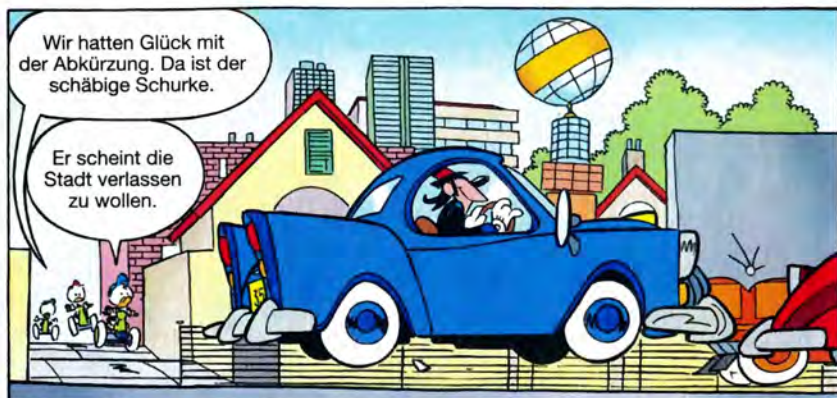




















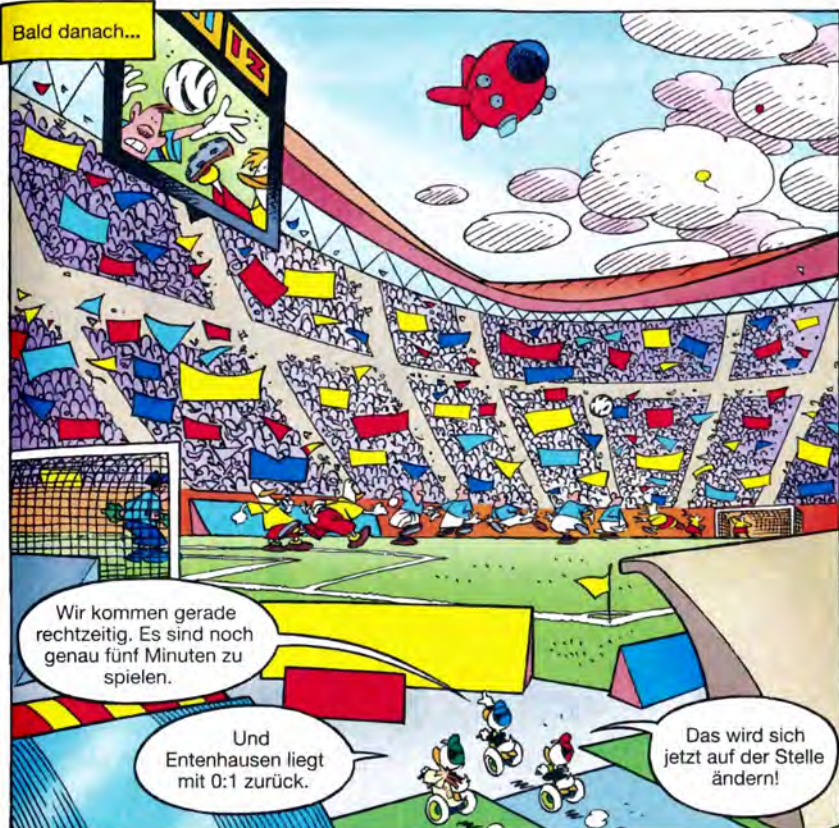








Bald danach...













Der Blick des Basilisken



MICKY MAUS



GERO VAN GOLD



GIGI VAN GOLD



GERNOT VAN GOLD



SCIPIO SCHLAPPER



GÖTZ VAN GOLD
„WELTENBUMMLER“

Micky hat gerade ein Wochenende bei seiner Tante Martha verbracht...



Casty (Story), Massimo De Vita (Zeichnungen)



















Unterdessen machen Gigi und Micky einen Spaziergang durch den Park...







„...in den Sagen verschiedener Kulturen auf! Aus dem Mittelalter ist die Sage vom mutigen Rittersmann überliefert, der einen Basilisken zur Strecke brachte, indem er ihm mit einem Spiegel entgegentrat...“



Schluck!
Ich hoffe,
das klappt!



„Eine andere Sage weiß zu berichten, dass ein Bauernjunge einen Basilisken mit einer Schale Milch aus seiner Höhle lockte und ihn so erlegte.“



Was ist denn da
draußen los?



Nanu? Was hat Herr
Schlapper mit seiner
Keule vor?



Oh! Er läuft in den Park!
Dann nichts wie
hinterher!





Und kaum
später...

Bibber!
Schlotter!

Die sind ja außer
sich vor Furcht!

Wen wundert
das, wenn hier
ein Basilisk sein
Unwesen treibt?



Wir müssen
ihn erlegen!

Stellen wir ihm
eine Falle! Ich
hab gelesen, dass
Basilisken Milch
mögen! Also...

Ich weiß! Wir haben eine Fallgrube
aus und locken ihn
mit Milch an!

Gute Idee!



Und
so...

Schnauf! Ist die nicht langsam
tief genug?

Ich hoffe es!

Hier ist
die Milch!





Schon bald...

Wir scheuchen alles auf, nur nicht den Basilisken!

Oh! Bitte entschuldige, kleiner Freund!

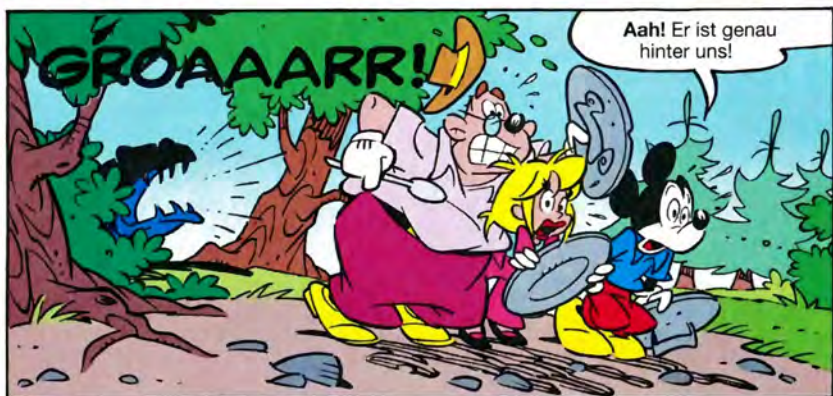
?

PLENG! PLENG!

Fieps!

PING! PING! PING!













Die Nacht
verstreicht...











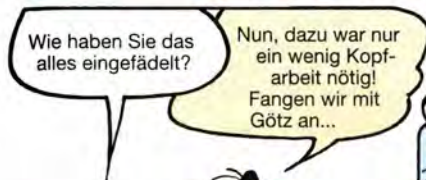




„Vor einiger Zeit entdeckte ich zufällig, dass er das Anwesen seinen Neffen und seiner Nichte vermachen wollte...!“

„Und dann brachten mich die bizarren Figuren im Park auf eine geniale Idee...“





„In Wahrheit ist der Weltenbummler
nämlich gar nicht erschienen...“



„Wir haben ganz einfach
die Statue vor die Tür
gestellt und...“



„Dann war ich an der Reihe...“



„Meine Versteinierung sollte die Angst vor dem Basilisken noch steigern! Außerdem konnte ich so endlich im Geheimen operieren...“



Und dann haben Sie uns die Grube ausheben lassen!

Ja! Und während alle eifrig gebuddelt haben...



„...entließ ich die beiden völlig verängstigten Diensthofen und ersetzte sie durch zwei Statuen.“



„Und Gero habe ich natürlich nicht zum Bleiben bewegt, sondern...“



Hilfeeee!

Grauuul! Grrrr! Der Basilisk ist da!

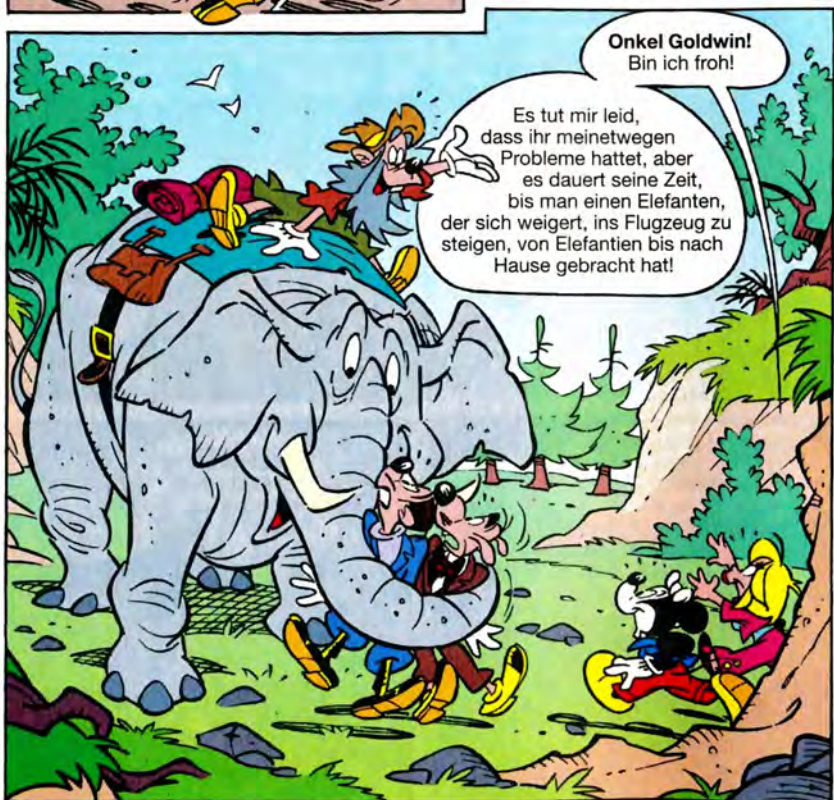
Hahaha!





Dann lassen wir hier alles plattwalzen und ein gewinnbringendes Handelszentrum errichten!





Und so...

Das Gericht soll sich um die beiden kümmern!

Es ist nicht verboten, Skulpturen zu schaffen!



Willkommen, Herr van Gold! Sollen wir dann die Übergabe des Anwesens annullieren?

Nein! Es sind doch noch drei Verwandte da, die es haben möchten!



Und...

Ihr Neffe Götz van Gold zieht es vor, weiterhin durch die Welt zu bummeln!

Das liegt bei uns im Blut!



Und Gero van Gold will nie wieder freiwillig einen Fuß auf das Anwesen setzen!

Gut, dann bekommt er Geld!



Und da Gernot enterbt ist, kannst du die Villa ganz allein haben, wenn du möchtest, Gigi!

Aber nur zu gern! Juhu!



Einige Zeit
später...

Hallo, Gigi! Ich wollte
nur mal vorbeischaun!

Wie schön, Micky! Ich bade
gerade den Moschus-
ochsen!



Langsam kenne ich mich
aus! Das ist ein Bonobo
und das sind Waschbären!



He! Und was ist
das für ein nettes
kleines Reptil?

Keine Ahnung!
Das hat Onkel
Goldwin vor
Kurzem geschickt!



Ups! Äh... ich finde, es hat
seltsame Augen! Direkt
beängstigend!



Stimmt! Vielleicht sollte
ich es besser wieder
zurückschicken!

Sicher ist sicher!
Hihi!



Es gibt Momente im Leben eines Mannes, in denen die Dinge nicht recht vorangehen wollen und er sich treiben lässt...

Agent

Deep Blue

DoppelDuck (9):

Ich weiß nur nicht, wohin.

Das kann man so aber nicht sagen! Ich lasse mich nicht treiben.

Weil ich keinen blassen Schimmer habe, wo ich bin. Und folglich auch nicht, wo's langgeht!

32748-1P

Fausto Vitaliano (Story), Marco Mazzarello (Zeichnungen)



Das GPS hat offenbar
den Geist aufgegeben und
der Kompass tanzt Salsa...
da kriegt das Kleinhirn
Zuckungen vom
bloßen Zusehen!

POCH!
POCH!

„Und das alles, weil Mr. Jay-J die Agentur verraten hat.
Möchte wissen, was in den Gefahren ist!“ (*)



Bleibt mir also nur
die althergebrachte
Navigation nach dem
Stand der Sterne.

Ob ich
das schaffe,
steht noch
in denselben.

(*) Siehe LTB 402!



Also frage ich
ihn einfach. Das
Einzigste, was hier noch
funktioniert, ist nämlich
die Direktverbindung
zum Hauptquartier
der Agentur.



BZZZZT!

Doppel-
Duck?

Sprechen Sie,
ich höre.



Nein, ich höre
und Sie reden!
Warum sind Sie
zur Organisation
übergelaufen?



Aber ich bin kein Verräter! Und außerdem weiß ich viel zu viel über Sie, Mister Jay-J. Sie können mich nicht einfach unbehelligt meiner Wege ziehen lassen.

Und dennoch werde ich es tun. Sie kennen mich, Doppel-D. Ich bin kein Unmensch.

Wie rührend. Sie sollten es als Schauspieler versuchen.



Hören Sie auf mich!

Nicht mehr! Ich werde dieses U-Boot zum Nordpol bringen...

...und danach sprechen wir uns persönlich, darauf können Sie sich verlassen!



Ende und aus!



Das Boot zum Nordpol bringen. Da hab ich mir was eingebrockt.

Verflixt! Dieser DoppelDuck hat uns gelinkt! Er hat den Peilsender an einen Wal gepinnt!

Derweil, weit entfernt...



Tausend Seemeilen für die Fische!

Trotzdem kriegen wir ihn! Hier, das ist der direkte Weg zum Pol!

Wir müssen nur lange genug auf der Strecke kreuzen, dann schippert uns unser Freund früher oder später schnurstracks in die Arme!

Mister Jay-J ist überzeugt, dass jemand, der von Navigation keinen Dunst hat, die einfachste Route wählen wird!

Klingt logisch.



Hmm, hmm...

Die naheliegendste Route zum Pol wäre sicher die direkte. Zumal für einen Laien wie mich.

Und ich wette, die Kollegen von der Organisation rechnen sich in ihren klugen Köpfen aus, dass ich genau die nehmen werde! Also...

...tu ich's nicht!





Was nun? Der Monitor meldet ein Problem mit der Schiffsschraube!



Sieht so aus, als hätte ich mir eine halbe Tonne Algen eingehandelt. Da bleibt mir nur aufzutauchen und den ganzen Gammel abzuernten. Seufz!



Puh! Von wegen frische Seeluft! Da müffelt was, aber ganz gemeingefährlich!



Schiff ahoi!
Wissen Sie vielleicht,
was hier so verboten
pestet?

Hmpf!



He!
Aufhören!





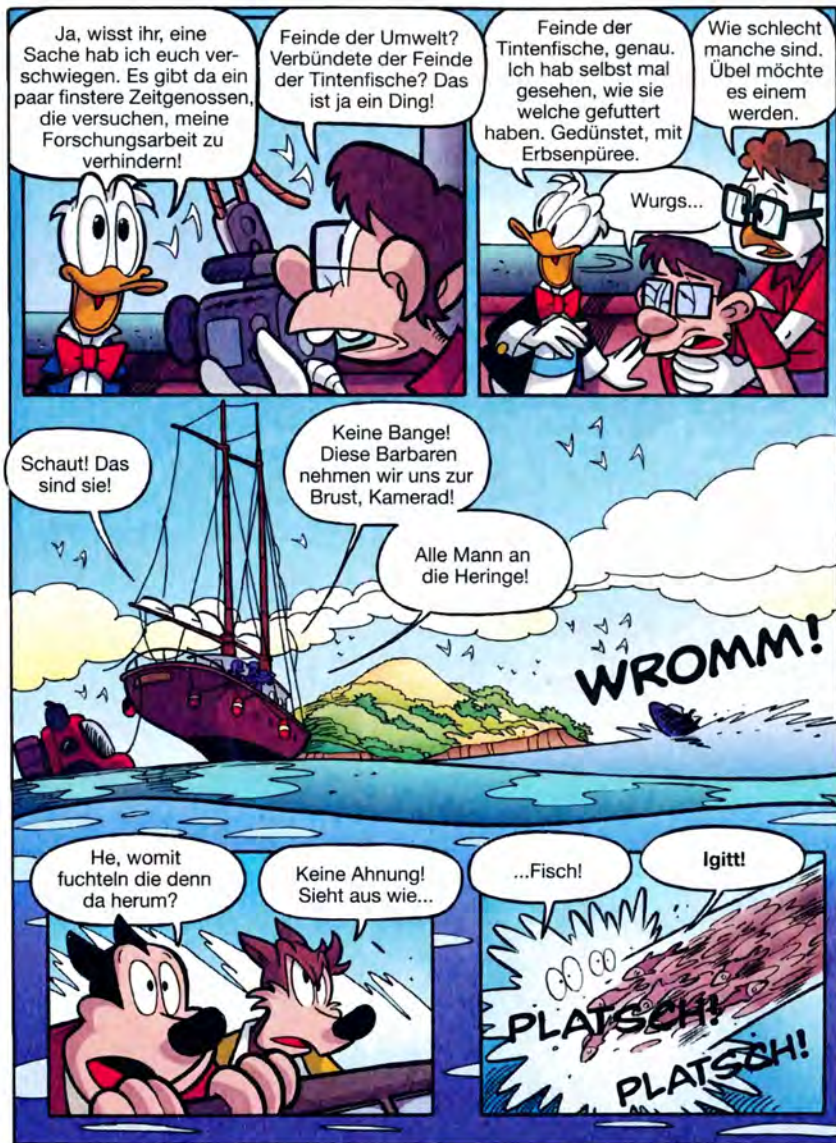






In der Tat...













In deinem Fall sind offenbar handfestere Methoden gefragt!

Davon rate ich dringend ab, wenn du nicht deinen Fischfeiern einen feuchten Besuch abstatten willst.

Ja, ich glaube, mich an etwas in der Art zu erinnern.





Bleibt mir wohl nichts anderes übrig,
als bis morgen zu warten. Vielleicht
kommt mir ja mit dem neuen Licht des
Tages eine Erleuchtung.



Was gibt's da zu glotzen, du hässliche Qualle?
Geh Tinte anrühren und lass mich in Ruhe!



Igitt!



Das Krakengezücht mag
mich nicht. Nun, ich kann's
ihm nachfühlen.



Mir geht's
genauso.



Tintenfischsalat
zum Beispiel kann ich
nicht ausstehen.

Am nächsten Tag...

Morgen,
Steuermann.
Wie kommen wir
voran?

Reibungslos, Herr
Kapitän! Der Regen hat
aufgehört und die liebe
Sonne hat die Wolken
vertrieben.

Kein Wellengang, kein Wind
heute, das wird die reinste
Spazierfahrt!

Fein, fein!
Das lasse ich
mir gefallen!

Auf Überraschungen kann
ich nämlich verzichten. Oh!
Was ist denn das?

Nein, es ist
ein Mann in
einem U-Boot. Er
beobachtet uns.

Beidrehen!
Vielleicht ist er
in Seenot.

Aye, aye!

Ein Sardinen-
schwarm? Oder
eher Heringe?

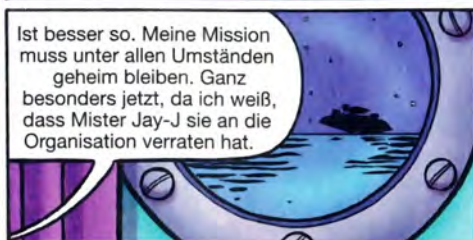
SIRR!





(*) Diese Route verbindet den Atlantik mit dem Pazifik im arktischen Norden von Kanada.





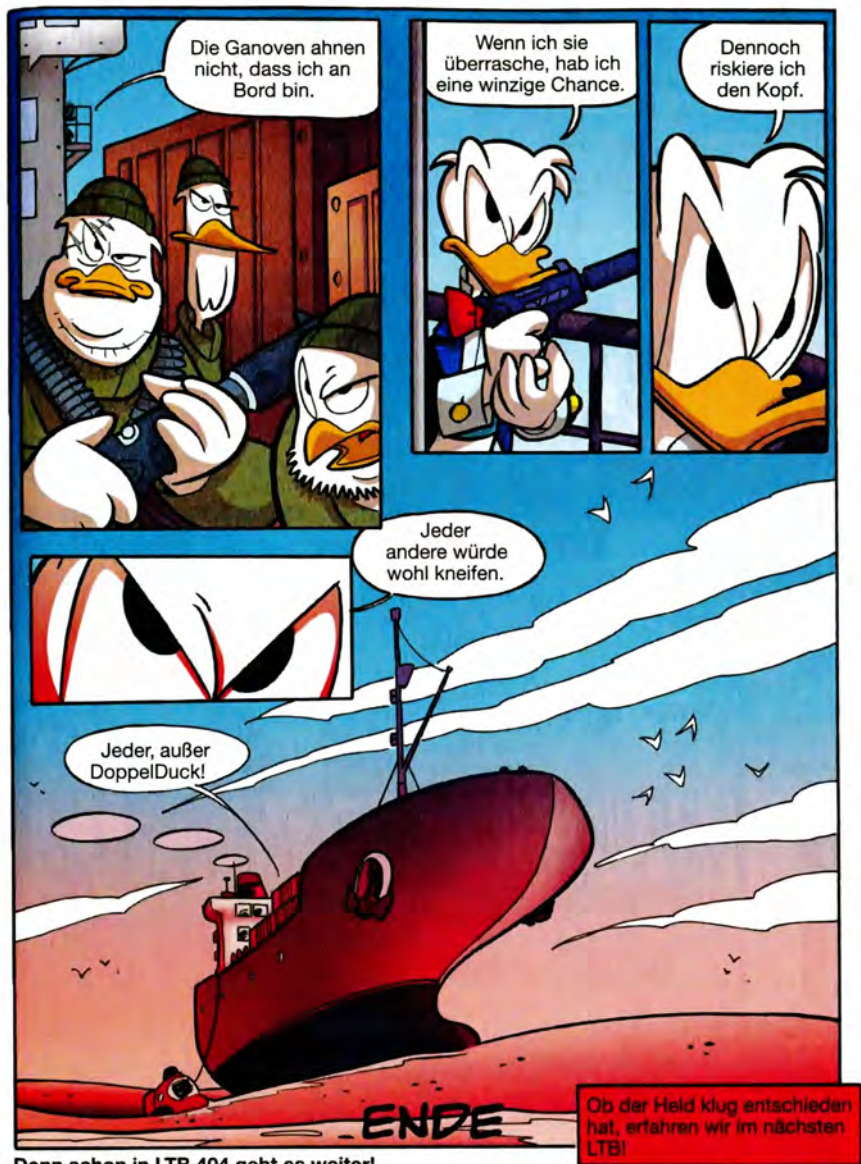




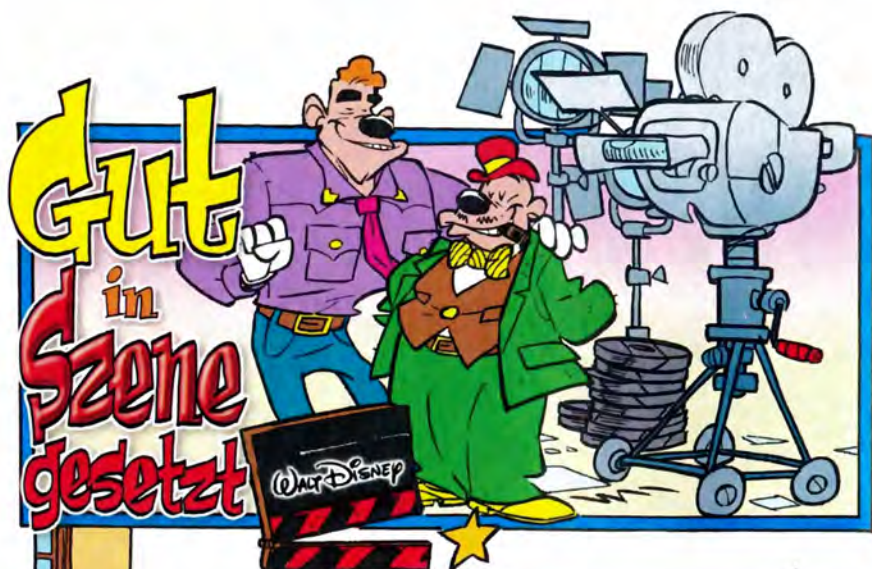
Herrje! Der Kapitän und sein Steuermann! Gefesselt! Aber wieso?

Wir haben den Kahn unter Kontrolle!





Denn schon in LTB 404 geht es weiter!



Carlo Panaro (Story), Silvio Camboni (Zeichnungen)







Ausgeträumt, aber zackig! Um die Art von Film geht es nicht.

Plopp! Plopp!

Da es am Nachwuchs für unser Gewerbe mangelt, hat der Herr Polizeipräsident einen Werbespot für den Polizeidienst in Auftrag gegeben!



Gedreht wird das Filmchen unter anderem in unseren bescheidenen Büroräumen...



...und Sie treten darin auf! Ich konnte es nicht verhindern.

Toll!



Machen Sie sich keine Sorgen!

Wir geben unser Bestes. Sie werden sich wundern!



Autsch!

Bei den beiden wundere mich gar nichts mehr.





Erste Szene:
Ein Notruf erreicht
die Zentrale...



Sofort nach dem Anruf
laufen Sie ins Büro des
Kommissars, um Bericht zu
erstatten und Ihre Anweisungen
entgegenzunehmen!



Noch
Fragen?

Nein, alles klar!



„Die Polizei
braucht dich!“ –
die Erste!

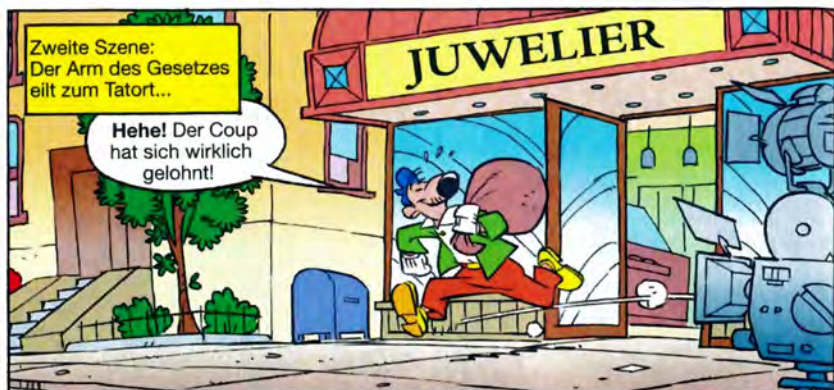
Und... Action!

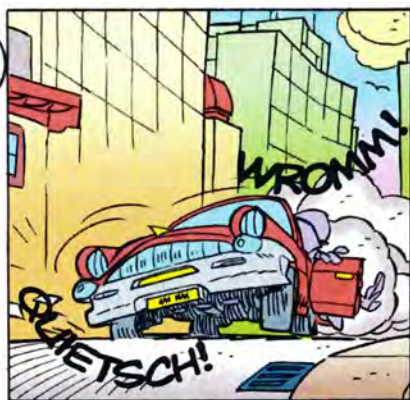
















Ohne jeden Zweifel!
Ich erkenne ihn an seinem
winzigen Muttermal hinter
dem linken Ohr.



Wie wollen Sie das
denn auf die Entfernung
gesehen haben?

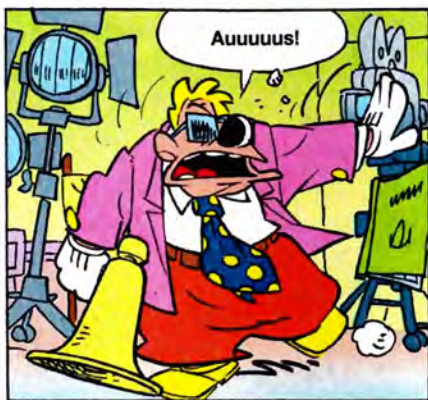


Ha! Meinen
Superkräften bleibt
nichts verborgen!

RATSCH!



Auuuuus!



Sind Sie des Wahnsinns,
Mann? Das steht nicht in
meinem Drehbuch!



Na und? Große Schau-
spieler neigen eben hin
und wieder zur Im-
provisation.



Vierte Szene:
die Vernehmung...

Raus damit! Wo
ist die Beute
geblieben?

Beute? Was
denn für Beute,
Leute?

Spiel nicht den
Unschuldigen!



Aber ich bin
unschuldig! Bestimmt
sehe ich dem Dieb
nur ähnlich!



Pah! Wachsweiße
Ausrede!

Haut uns
nicht gerade
aus den So...
oooh!



Aber das hier
vielleicht! Ich hab
nämlich ein Alibi!



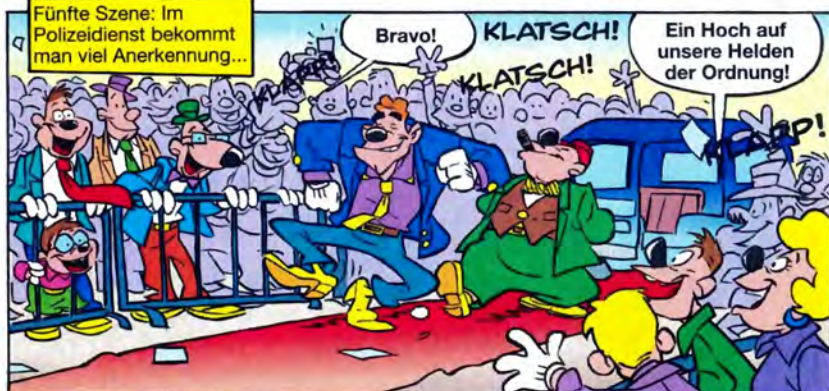
Ein Foto von mir!
Aufgenommen am Tag
und zum Zeitpunkt des
Überfalls!







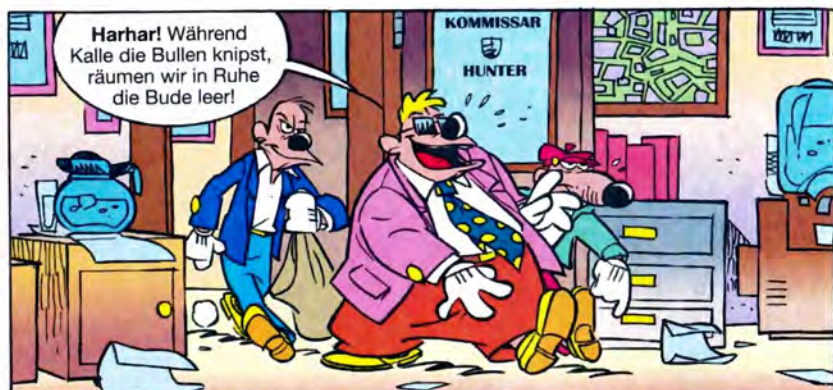
Fünfte Szene: Im Polizeidienst bekommt man viel Anerkennung...











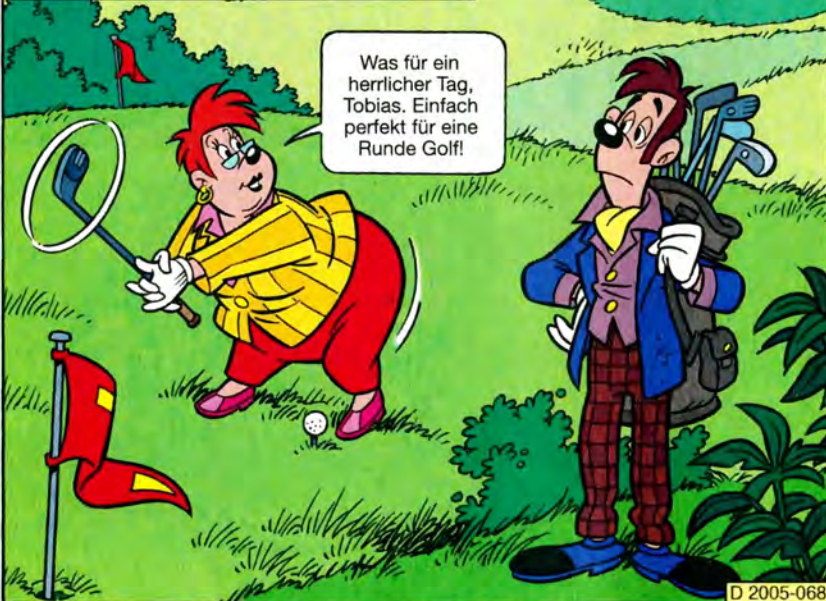




Das Golfball-Debakel



Wir leben in einer Zeit, in der Vernunft, Effektivität und harte Arbeit den Alltag beherrschen. Doch an sonnigen Tagen lässt sich kein Golfspieler davon abhalten, all seine Mühen und Plagen hinter sich zu lassen und sich mit seiner Golfausrüstung auf direktem Wege zum Golfklub zu begeben. Und heute ist genau so ein Tag...



Was für ein herrlicher Tag, Tobias. Einfach perfekt für eine Runde Golf!

D 2005-068

Jens Hansegård (Story), Bancells (Zeichnungen)





Es gibt kein Monster, Gräfin
Gugel. Das war unser Onkel
Donald! Er ist jetzt Golfballtaucher!



Der Klub zahlt ihm nämlich
10 Kreuzer für jeden Golfball,
den er aus dem Wasser holt.
Und dabei verdient er nicht
schlecht!



Ungefähr fünf Bälle
pro Spiel landen in
einem der Teiche.
Und hier im Klub
werden sie dann
wieder verkauft.

GEBRAUCHTE
GOLFBÄLLE
20 K



An welchem Teich
hat er Sie denn
erschreckt?

Ich zeig's euch,
Kinder.



Hihi! Seltsam
sieht er in dem
Ding schon aus.

Ihr hier?



Gräfin Gugel, darf ich Ihnen unseren Onkel Donald vorstellen? Den größten Golfballtaucher aller Zeiten!

Habe die Ehre! Der Schreckmoment von vorhin tut mir aufrichtig leid.

Schon in Ordnung. Sie können mir helfen. Ich habe hier vorhin meinen Lieblingsgolfball verloren. Könnten Sie ihn für mich finden?

Selbstverständlich! Wie sieht er denn aus?

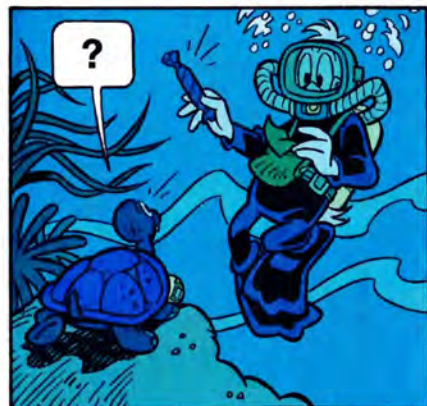
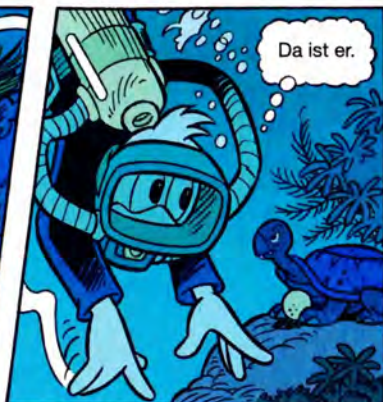
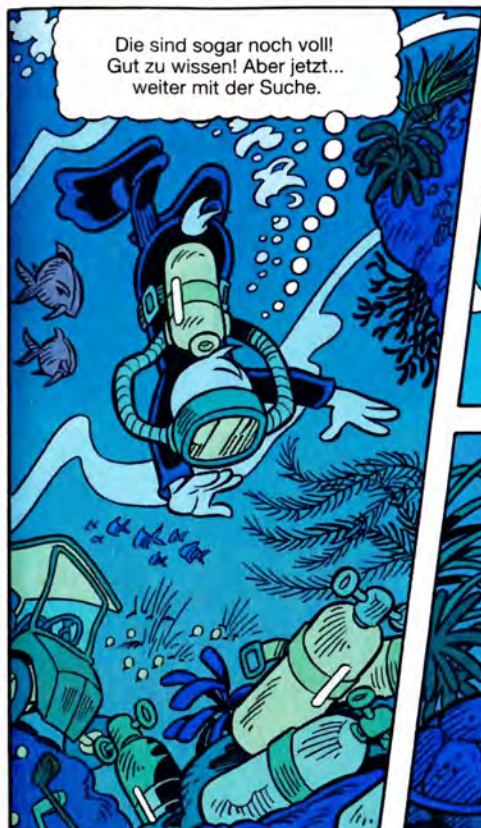
Nun, er trägt unser Familienwappen.

Die Beschreibung reicht aus.

Was für ein reizender Mensch!

PLITSCH! PLITSCH!

Wo ist nur der Golfball mit dem Wappen? Da vorn? Nanu, Sauerstoffflaschen!



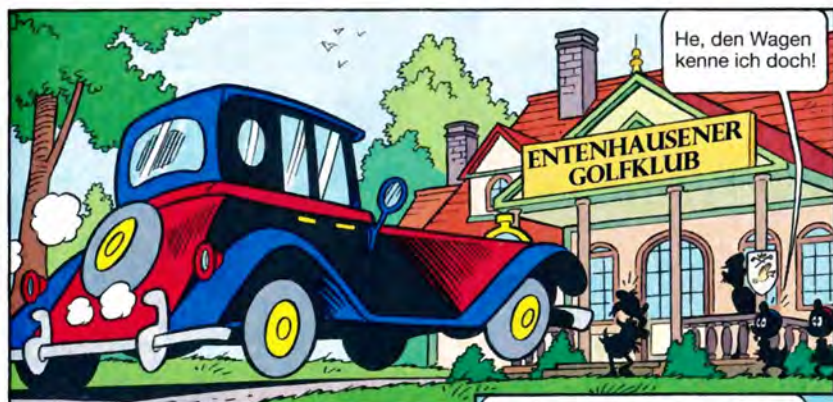


Doch im Klubhaus brauen sich unterdessen düstere Wolken zusammen...

Ich poliere noch schnell das Klubschild, Kinder. Der Besitzer wird nämlich jeden Moment hier eintreffen.

Der Besitzer?

Genau. Ah, da kommt er ja schon.



He, den Wagen kenne ich doch!



Wir wussten gar nicht, dass dir ein Golfklub gehört, Onkel Dagobert!

Na ja, das hatte ich selbst fast vergessen.

Aber dann hörte ich, dass derjenige eine Million Taler gewinnt, dem es gelingt, den Platzrekord einzustellen.

Ach ja? Kannst du denn überhaupt Golf spielen?



Nicht nötig! Das hier ist Tigger Wutz. Als sein Caddie und Manager erhalte ich die Hälfte seiner Gewinne.

O Mann! Der weltberühmte Golfprofil!



Na, dann kannst du es dir doch sicher leisten, mir die Golfbälle abzukufen, die ich aus den Teichen gefischt habe. Alles Markenware – und kaum benutzt.

Du willst Geld für alte Golfbälle?



Wir kaufen die Bälle für zehn Kreuzer das Stück und verkaufen sie dann für das Doppelte.

Wucher! Ich zahle höchstens einen Kreuzer.



Was? Du bist und bleibst ein Knauser!

Ich bin hier immerhin der einzige Käufer weit und breit! Also bestimme ich auch den Preis!



Ohne mich! Ich verkaufe erst, wenn du meinen Preis akzeptierst!

Pah! Eher lernen Schweine fliegen.



Habt ihr eine Idee, wo ich die Bälle inzwischen verstauen könnte, Jungs?

Wie wär's mit der alten Hütte dort, direkt neben Loch 18? Da geht doch nie jemand rein.





Zwei Wochen später versammelt sich eine enorme Menschenmenge auf dem Grün – Tigger Wutz ist angetreten, um den Platzrekord zu brechen!

Wir berichten live von diesem Event, bei dem Tigger Wutz, der Champion der Champions, sich anschickt, einen Rekord zu überbieten, der hier schon seit vielen Jahren gehalten wird!



Wir wünschen Ihnen Glück und sind sehr gespannt, ob es Ihnen wirklich gelingt, Sportgeschichte zu schreiben, Herr Wutz!

Hehehe. Darauf kannst du wetten, mein Junge!



Den Schläger bitte, Herr Duck!





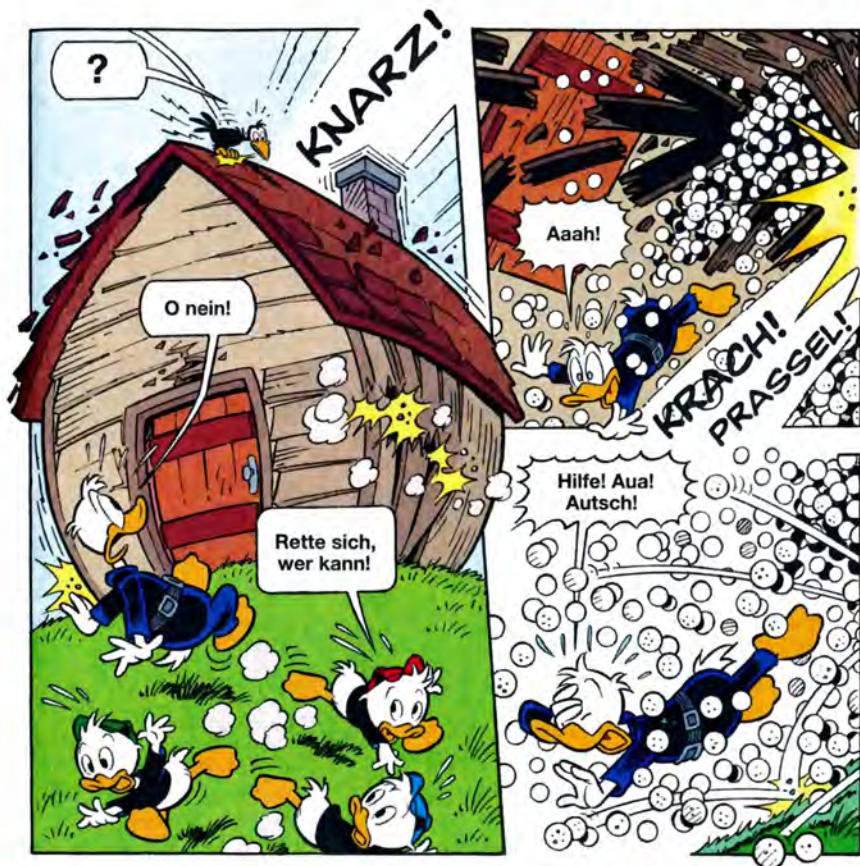


















Fausto Vitaliano (Story), Paolo De Lorenzi (Zeichnungen)









„Das Ganze zehrte doch sehr an meinen Kräften.“

Sie muten sich zu viel zu, Chef!

Was bringt Sie auf den Gedanken, Johann?

Sie schlafen bloß drei Stunden und leben nur von Milch und Zwieback!

Eine Diät, die nicht belastet. Weder Bauch noch Börse.

Nur Sparsamkeit und harte Arbeit führen zu Wohlstand!

Ich bewundere Ihren klaren Blick für den richtigen Weg.

Apropos... was suchen Sie in der Rumpelkammer?

Ach, ist das nicht mehr die Küche?

Warum sagen Sie mir nicht Bescheid, wenn Sie umbauen?

Seufz! Gehen Sie jetzt, Johann. Ich bin müde.

„Aber trotz harter Arbeit und Sparsamkeit ging es mit meiner fünften Million nicht voran...“

Die Inflation wächst schneller als mein Vermögen, da kann ich die Suppe noch so nachsalzen, sozusagen.



Wenn das so weitergeht, kommen wir bald wieder beim Tauschhandel an!

Herr Direktor, der Postbote hat einen Brief für Sie gebracht!



Dann geben Sie ihn mir! Was soll der Schrank damit anfangen?

Ah ja, Sie kamen mir gleich etwas massig vor.



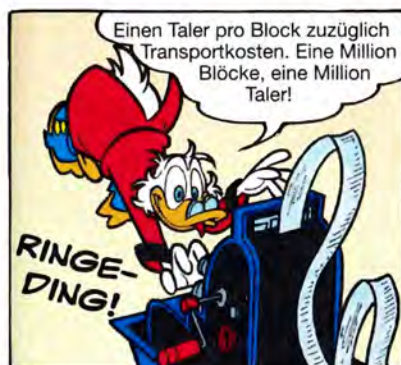
Endlich! Auf so was hab ich gewartet!

Gute Nachrichten?



Und ob! Meine fünfte Million ist plötzlich zum Greifen nah!

















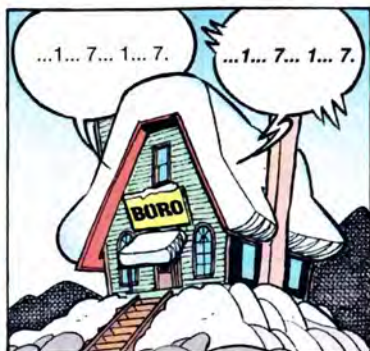












Nun glaubt er sicher an sein Glück.



„An jenem Tag änderte sich meine Einstellung zum Glück. Und ich entdeckte eine neue Leidenschaft...“

Johann, ich möchte Ihnen eine Frage stellen.

Bitte sehr, Herr Duck! Ich höre!

DAGOBERT DUCK
FÜNFACHER
MILLIONÄR
(MIT EIGENEM
SCHWIMMBAD)



Aber sehen tun Sie nicht! Sie reden mit dem Kaktus!

Ah! Haben Sie also doch nicht am Rasierschaum gespart.



Und was war das für eine Leidenschaft?

Das Rätseln! Silbenrätsel, Kreuzworträtsel, Rätsel aller Art!



Passen Sie auf... „Hausdiener, sechs Buchstaben“?

Das ist leicht. „Handlanger“!



Nein, geht nicht. Ach, schreiben Sie doch einfach „Johann“!

Danke. Sie sind mir stets eine große Hilfe.









**E
N
D
E**

Wie Onkel Dagobert seine sechste Million erlangte, erfahrt ihr schon in LTB 404!

**DER FÜNFTE
MILLION!**



Im Gemeindesaal von Entenhausen herrscht reger Betrieb. Letzte Vorbereitungen werden getroffen für eine Ausstellung herausragender Kunstwerke des griechischen Altertums. Darunter auch...

...der weltberühmte Goldene Diskuswerfer, ein Werk von unschätzbarem Wert für Kunstinteressierte, Archäologen...

Emanuela Negrin und Lucio Leoni (Story & Zeichnungen)

...und andere Liebhaber
unbezahlbarer Schätze!

Ich hab schon einen Haufen
Abnehmer für die Beute! Hier!
Eins, zwei und... äh... ach,
seht selbst!



Die Ausstellungsstücke
werden morgen unter schwerer
Bewachung geliefert und direkt in
den Gemeindesaal gebracht.

Schon gut. Also, das
Sicherheitssystem ist ein Klacks,
aber was ist mit den Wachen?

Kein Problem! Ich
hab Chloroform
besorgt!



Das klemmen wir den Kollegen
unter den Riechko... ooooh...



Seufz! Wo war ich gerade
stehen geblieben?

Chrahl!



TOCK!
TOCK!

Wer kann
das sein?













Am nächsten Tag...

Meine lieben Mitbürger, es ist mir eine Ehre und ein Vergnügen, diese wunderbare Ausstellung altgriechischer Kunstwerke hiermit zu eröffnen!



Falls die Damen und Herren der Presse Fragen haben...

Welche Maßnahmen haben Sie zum Schutz der Ausstellungsstücke ergriffen?



Nun, während der Öffnungszeiten wird schon der Besucherandrang jeden Diebstahl unmöglich machen.



Und während der Nacht?

Oh, da können Sie beruhigt schlafen. Denn dann wacht...



...unser aller Superheld Phantomias!

















Tags
darauf...

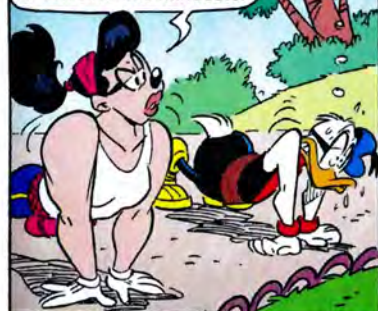
Was ist? Keine Puste mehr, Phantomias?
Kann es sein, dass du dich zu sehr an
deine Sprungstiefel gewöhnt hast?

Schnauf! Keuch!



Nicht nachlassen!
Hundert Liegestütze am
Stück sind das Mindeste!

Ächz!



Na, jetzt aber! Sind doch nur schlappe
zwanzig Kilo pro Hand!

Aaargh...



Dann...

Genug für heute! Und Kompliment, du
bist besser in Form, als ich erwartet
hätte!

Der Held hört's gern.
Bis morgen!





Dass man so viele Muskeln gleichzeitig spüren kann. Und so deutlich! Ich würde am liebsten alles hinschmeißen.



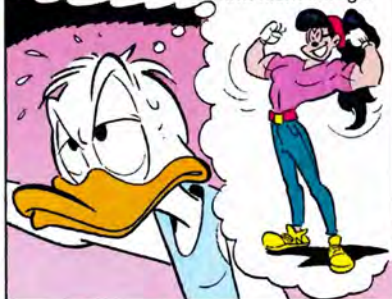
Aber wenn ich mir vorstelle, was der Bürgermeister dann veranstaltet. Und die Medien erst!



Ich sehe schon die Schlagzeilen vor mir: „Der Superversager von Entenhausen!“ „Goldener Athlet wird von Weichei bewacht!“



Zudem habe ich ein Gesicht zu wahren hinter der Maske! Dass ein Mädchen mehr draufhat als ein gestandener Mann, kommt nicht infrage!



Was sag ich da? Irgendwas an der Sache ist seltsam...



Ich glaube, mir geht ein Licht auf!

Autsch!



Am nächsten Tag...





Später...

Wird
das was mit dem
Schloss?

Gleich!

Und der
Alarm?



Schon erledigt! Ich hab mich mit dem
Laptop ins Sicherheitssystem eingeloggt
und den Laden lahmgelegt. Von mir aus
kann's losgehen!

Von mir aus auch!



Schnappt euch unser
Goldlöckchen und ab
durch die Mitte!

Gemacht!



Mpf!

Unngh!

Ächz!

Ähem... wenn
die Herren
erlauben...



Klar, bedien
dich ruhig,
Olympika!

Und hopp!







Nein, ein paar Erklärungen sind wohl noch vonnöten...

Und? Ist alles glattgegangen?

Absolut!

DANIEL DÜSENTRIEB
ERFINDER & GENIE

Der Phantomias-Roboter, den Sie für mich programmiert hatten, hat ganze Arbeit geleistet, Herr Ingenieur!

„Nicht nur, dass er sich an meiner statt abgerackert hat... durch ihn bin ich auch dem Plan der Panzerknacker auf die Spur gekommen!“

Mir ist der immer noch entschieden zu munter!

Der tut nur so!

Sie können den Roboter übrigens wieder umprogrammieren.

Damit er nicht ständig den Erschöpften mimt? Mir schien das auch ein wenig übertrieben!

Mag sein! Aber ich konnte einfach nicht widerstehen. War doch ein Riesenspaß, die Ganoven auf die Rolle zu nehmen! Vor allem dieses großmäulige Kraftkätzchen!

Hast du eigentlich schon gehört, dass deine kleine Komödie unerwartete Folgen für Entenhausen hat?

Nein. Welche?



Nun, dein gutes Beispiel soll Schule machen! Der Stadtrat hat spontan die sogenannte „Entenhausener Fitnesswoche“ ins Leben gerufen! Und die erste beginnt morgen!

Gute Idee!



Körperliche Ertüchtigung mit Maß und Ziel ist der Gesundheit sehr zuträglich.

Deshalb...



Schneller, Donald, schneller! Und immer schön pumpen! Wir wollen doch, dass du genauso fit wirst wie Phantomias!

Natürlich, Daisy! Das wollen wir unbedingt!

Keuch! Röchel! Damit hab ich nicht gerechnet.



Herr Düsentrieb wird den Roboter wohl wieder umprogrammieren müssen!

Und das ist nun wirklich das...

ENDE



Ein fesselndes Spiel

Donald freut sich auf einen ruhigen Nachmittag...

Es ist Samstag, die Kinder sind weg, das Telefon ist aus und kein Besucher in Sicht...

I-D 2009-001

Jetzt kann ich mich endlich meinem Spiel widmen!

PONK!

Heute werde ich mein Lieblings-Video game spielen!

KLICK!

Fausto Vitaliano (Story), Marco Gervasio (Zeichnungen)









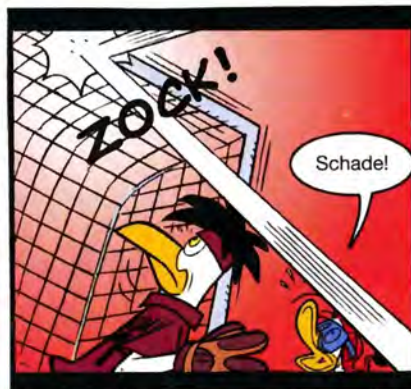
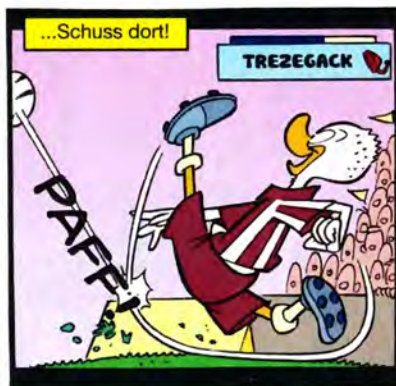




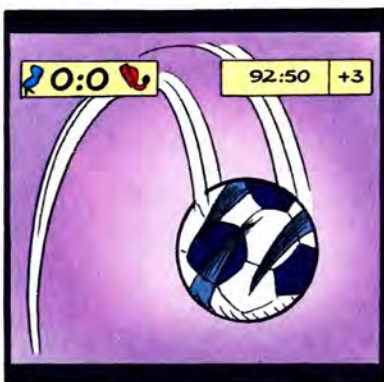


















Nun ja, die Gefahr von Verletzungen ist bei diesem Sport sicherlich gering! Aber gilt das auch für andere Gefahren? Auf alle Fälle kann Donald es kaum erwarten, von Neuem den virtuellen Rasen zu betreten! Die Zeit bis dahin vergeht ihm viel zu langsam! Dann ist es endlich so weit...

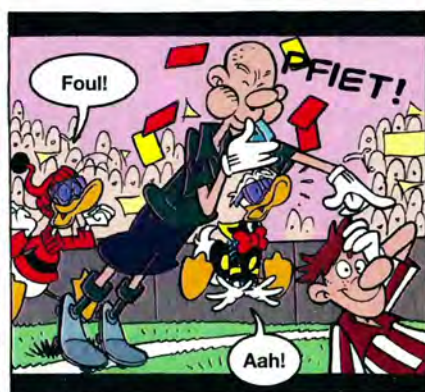


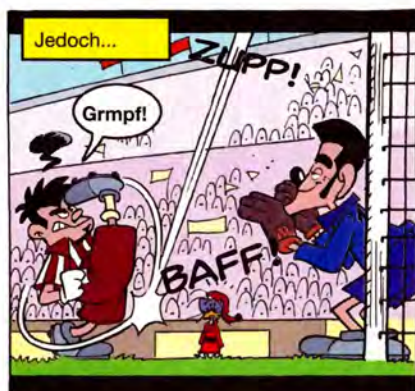
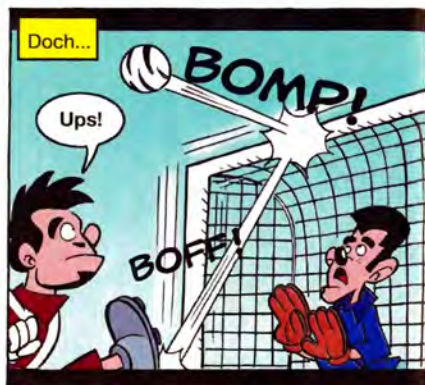


Endlich kann die Revanche beginnen...



























Und so wird die Debatte über eine faire Spielweise auch nach dem Spiel fortgeführt...



Oje! Das hört sich nicht gut an! Will sich Leo Leder dafür rächen, dass ihm Donald und Dussel die kalte Schulter gezeigt haben? Abwarten! Irgendwann haben die beiden Fußballgegner alle Argumente ausgetauscht! Es siegt schließlich die Einsicht, dass sich auf diese Art kein sportlicher Erfolg erbringen lässt...















Ein Tor folgt auf
das nächste...



...und jedes ist
ein Meister-
schuss!



Ende der ersten
Halbzeit!



Das darf doch
nicht wahr sein! Sieh
dir mal die Tafel an!



21-21

21:21! Zu
wenig Tore sind
es jedenfalls nicht!
Eher zu viele!

Da wundern
Sie sich sicher,
oder?

Überhaupt
nicht!









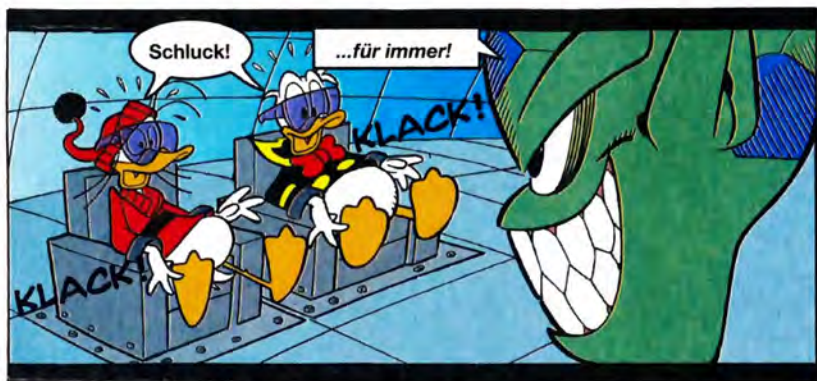
Wenig später...



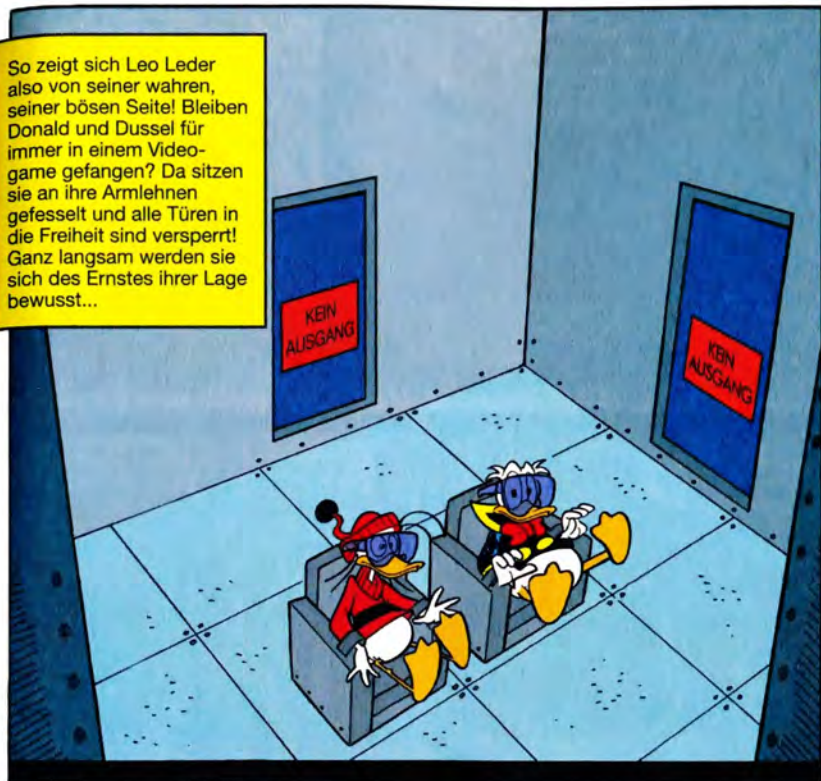






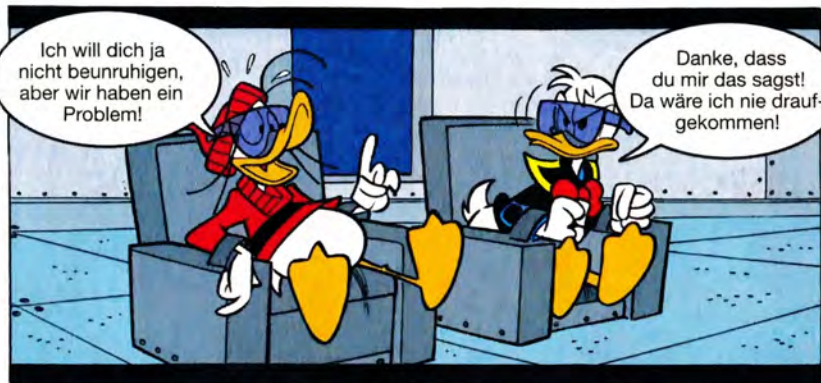


So zeigt sich Leo Leder also von seiner wahren, seiner bösen Seite! Bleiben Donald und Dussel für immer in einem Videogame gefangen? Da sitzen sie an ihre Armlehnen gefesselt und alle Türen in die Freiheit sind versperrt! Ganz langsam werden sie sich des Ernstes ihrer Lage bewusst...



Ich will dich ja nicht beunruhigen, aber wir haben ein Problem!

Danke, dass du mir das sagst! Da wäre ich nie draufgekommen!













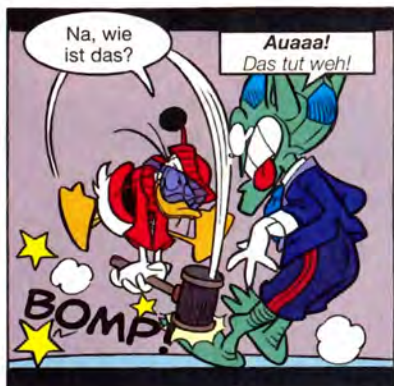




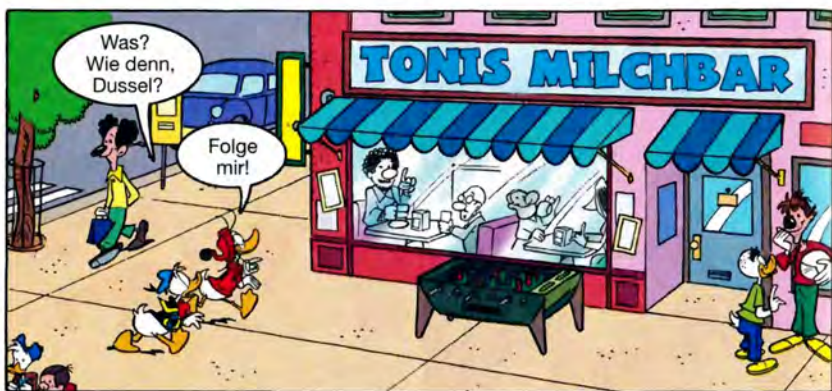
















(Puh, hoffentlich...)



**Das neue LTB
„SOMMERZEIT“
erscheint am
29. Juni 2010!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

Nr. 1

WALT DISNEY

DONALD DUCK & Co.

Nur
D: € 2,50

A: € 2,70

CH: SFR 5.00



© Disney

Sie sind wieder da -

die beliebt-begehrten Comic-Bücher
mit 100 Seiten Spaß aus Entenhausen.
Nur die besten Geschichten von
Donald Duck, Micky Maus und Co!

Jeden Monat neu!





WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch EXTRA

NEU

300
Seiten!



ANPFIFF!



Ab 21. Mai
im Handel

Direkt erhältlich unter
www.ehapa-shop.de

Anstoß am Kap! Während ihr Onkel Donald seine sportlichen Aktivitäten zur Fußball-WM mal wieder auf Fernseher und Sofa beschränkt, wären Tick, Trick und Track zu gerne live dabei, wenn in Südafrika der Ball rollt. Als Fußballexperten wissen die drei, dass das Turnier der weltweite Durchbruch für Entenhausens Starspieler Theo Torreich sein könnte – und dass so ein Weltstar für ihren stets auf gute Geschäfte schielenden Großoheim Dagobert der perfekte Werbeträger wäre. Also nichts wie hin nach Johannesburg, torreiche Torreich-Spiele abfeiern und sich des Stürmers Autogramm unter den Sportschnürsenkel-Werbevertrag setzen lassen, oder? Tja, wenn das so einfach wäre! Theos Torrieher hängt nämlich ganz wesentlich vom Team-Maskottchen, der kickenden Ziege Emma ab, und Emma ist plötzlich verschwunden! Zickige Sponsoren, Wettbetrüger, Torschusspanik – nicht nur die Jungs werden im Süden Afrikas mit allen Facetten des modernen Fußballs konfrontiert! – Aber auch Donald wird derweil einiges an Fitness abverlangt. Als Phantomias bewacht er nämlich bei einer Ausstellung die berühmte Skulptur „Goldener Diskuswerfer“. Prompt wittern die Panzerknacker ihre Chance. Selbst nicht eben sportlich, soll ihre Bodybuilding-gestählte Cousine den Maskierten zuerst als Schlaffi dastehen lassen und dann beim gemeinsamen Training so erschöpfen, dass seine Wachsamkeit coup-entscheidend leidet ...

**Ein torreiches LTB
mit 8 Story-Traumtreffern!**

D: € 4,99 A: € 5,20 SFR 9.50



E,F,I: € 6,60 P: € 6,60 Cont. BeNeLux: € 5,75